

Katalonien Tourismus

7 fantastische Green Travel-Erlebnisse in Katalonien

Eva Hakes · Friday, July 31st, 2020

Sehnen Sie sich nach einem Urlaub im tiefen Kontakt mit der Natur? Ein Urlaub, in dem Sie faszinierende Landschaften erkunden und mit allen Sinnen genießen können? Ein Urlaub, der Ihnen Zeit und Raum lässt, um zu sehen, zu betrachten und Berge, Wald und Meer auf sich wirken zu lassen? Möchten Neues erfahren über die vielfältigen Wunder der Natur und gleichzeitig Ihren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten? Dann lesen Sie weiter. Hier kommen die Top-7 Green Travel Erlebnisse in Katalonien.



©Turisme de l'Estartit



Foto: Shutterstock



© Javi Cabrera



Foto: Pixabay

Kataloniens Naturvielfalt ist legendär. Zwischen den Gipfeln der Pyrenäen und den Traumstränden von

Costa Brava und Costa Daurada gibt es unendlich viel zu entdecken. Mehr als 30% der Landesfläche steht unter Naturschutz. Besonders reizvoll für Katalonien-Urlauber ist die Tatsache, dass hier die unterschiedlichsten Landschaften und Ökosysteme nah beieinander liegen. Dünen und Felsklippen, Hochgebirge und weite Ebenen, Feuchtgebiete, Seen, Flüsse, Wälder und die artenreiche Unterwasserwelt des Meeres – oft liegt zwischen zwei außergewöhnlichen Naturerlebnissen nur ein Katzensprung.

Natürlich können Sie Kataloniens Naturlandschaften auf eigene Faust erkunden. Weit interessanter und genussvoller wird die Reise jedoch, wenn man in Begleitung eines Naturführers unterwegs ist. Naturführer lenken die Blicke der Reisenden genau dorthin, wo die Schlüssel zu den Geheimnissen und Schönheiten einer Landschaft zu finden sind. Wir haben für Sie sieben beeindruckende Green Travel-Erlebnisse zusammengestellt, die bestens geeignet sind, um genussvoll und nachhaltig Katalonien zu bereisen.



Foto: Shutterstock



Foto: Pixabay



© Jordi Peró

Ecokayak – Mit dem Kayak aufs Meer

Kataloniens Meeresschutzgebiete beeindrucken mit ihrer Schönheit und ihrem Artenreichtum. Das Meeresschutzgebiet der Medes-Inseln an der [Costa Brava](#) gilt als eines der schönsten des westlichen Mittelmeeres. Das [Ebrodelta](#) ist ein Paradies für Vögel und Vogelbeobachter. Die einzigartige Schönheit und der Artenreichtum dieser Schutzgebiete lässt sich bestens bei Kayaktouren erleben, die mit Vogelbeobachtung oder Schnorcheln kombiniert werden können.



Ecokayaking am Cap de Creus © Joan Divi Figueras. Arxiu Imatges PTCBG_G

Vogelbeobachtung

Wir hatten es schon erwähnt, das [Ebrodelta](#) und insbesondere [der Naturpark Delta de l'Ebre](#) sind ein Paradies für über 300 verschiedene Vogelarten. Hier, wo sich Land und Meer vereinigen, hat die Natur den perfekten Lebensraum für unterschiedlichste Wasservögel geschaffen. Unter Ornithologen ist das Ebrodelta ein echter Referenzpunkt. Doch auch die weniger spezialisierten Naturliebhaber finden im Ebrodelta den perfekte Ort zum Wandern, Radfahren oder auch zum Einstieg in die ebenso anregende wie entspannende Tätigkeit der [Vogelbeobachtung](#). Wer findet, all dies sei noch nicht Grund genug für einen Besuch im Ebrodelta, dem sei ein weiteres Highlights des Ortes in Erinnerung gerufen. Das Ebrodelta ist berühmt für seine Gastronomie. Fisch, Meeresfrüchte und der vor Ort angebaute Reis sind Protagonisten einer mediterranen Kulinarik, die zweifellos in Erinnerung bleibt.

Weitere Gebiete Kataloniens, die zur [Vogelbeobachtung](#) besonders einladen, sind der [Naturpark Aiguamolls de l'Empordà](#), die [Pyrenäentäler](#), die [Serra de Boumort](#) und die [Muntanya d'Alinyà](#).



Ebrodelta © Turisme Tarragona



Bartgeier © Albert Cereza



Vogelbeobachtung (Shutterstock)

Waldbaden

Waldbaden liegt im Trend. Mit offenen Sinnen in die Natur der Wälder einzutauchen, entspannt und macht glücklich. Die Mischung von Wandern und Meditieren im Wald, senkt die Konzentration von Stresshormonen im Blut. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Eine ganze Reihe anderer spannender und kurioser Fakten ebenfalls. Der Wald ist ein komplexes System, in dem eine Vielzahl unterschiedlicher Lebewesen auf unterschiedlichsten Wegen miteinander kommunizieren. Zu diesen gehören auch die zum Immunsystem des Menschen gehörenden Killerzellen, die uns vor Krankheiten schützen. Sie vermehren sich beim Waldbaden und steigern über einen längeren Zeitraum ihre Aktivität. Ganz abgesehen von all diesen gesundheitlichen Vorteilen ist Waldbaden einfach ein Genuss für die Sinne. Ganz besonders, in Katalonien. Waldbaden kann man hier zum Beispiel im [Naturpark Els Ports](#), in der [Naturlandschaft von Poblet](#), in den reifen Wäldern von Rupit oder im [Naturpark Garrotxa](#). Wer mehr wissen möchte, findet [hier](#) ausführliche Infos.



Entspannung und Genuss für die Sinne © Javi Cabrera. Arxiu Imatges PTCBG

Tierbeobachtung

Die Vielfalt der katalanischen Landschaften hütet eine reiche und vielfältige Tierwelt. Hier leben zum Beispiel Hirsche, Geier, Fischotter, Luchse und Bären, aber auch Delfine und Korallen. Berg und Meer laden hier zu verschiedenen Formen der Tierbeobachtung ein. [Im Sommer locken die Meeresgründe zum Tauchen und Schnorcheln](#), während die [Pyrenäentäler](#) zu spannenden Exkursionen in die Fauna der Bergwelt einladen. Das Herbstspecial unter den Exkursionen zur Tierbeobachtung ist die Hirschbrunft, die man in den Pyrenäen oder auch im Naturschutzgebiet Serra de Boumort beobachten kann.



In den Pyrenäentälern kann man Bekanntschaft mit Murmeltieren schließen. Foto: Pixabay

Themen-Wanderwege

Katalonien ist ein ideales Urlaubsgebiet für Wanderer, die neben fantastischen Naturlandschaften auch Kultur und Geschichte des Ortes kennenlernen möchten. Themen-Wanderwege wie die [Zisterzienserroute](#), der [Katharerweg](#) oder der [Oliba-Trail](#) geben tiefe Einblicke in Kataloniens bewegte Geschichte, führen zu Kirchen und Klöstern, zu den Zentren mittelalterlicher Macht, zu kleinen Heiligtümern und natürlich immer wieder: tief in die Natur. Nicht ist schöner, als Farben und Formen, Aromen, Klänge und Düfte einer Landschaft tief in sich aufzunehmen. Zum Beispiel an den Vulkanen der Garrotxa, oder den Weinwanderwege von Priorat und Penedès. Zwischen den Seen von la Pobla de Segur, an der Mittelmeerküste auf den Camís de Ronda oder zwischen den Tälern und Dolmen des Solsonès. Das Angebot an Wanderwegen ist breit gefächert und passt sich verschiedensten Fitnesslevels und Wanderwünschen an. Ein Auswahl der 10 schönsten katalanischen Wanderwege finden Sie [hier](#).



Wandern am Montserrat © Sergi Boixader



Camí der Ronda © Daniel Punseti



Zisterzienserroute. Foto: Shutterstock

Geoparks

Wer sich für Geologie interessiert, findet in Katalonien eine Landschaft mit mannigfaltigen Möglichkeiten zu forschen, zu erleben und zu erfahren. Von den surreal anmutenden Felsformationen des Cap de Creus über die nadelspitzen Steintürme des Montserrat bis zu den paläontologischen Fundstellen der Conca Dellà reicht die Spannweite unterschiedlicher Landschaften. Besonders dicht und leicht zu erschließen sind Kataloniens geologische Besonderheiten allerdings vor allem in zwei großen Gebieten, dem **Geopark Orígens** und dem **Geopark Zentralkatalonien**. Beide hüten Höhlen und Grotten, Minen, Hohlwege und spektakuläre Felswände, die jede Exkursion zum unvergesslichen Erlebnis machen.



Auf den Spuren der Dinosaurier © Jordi Peró

Nach den Sternen greifen

Wenn die Dunkelheit der Nacht sich über die katalanische Landschaft legt, ist es an der Zeit, weit, weit in die Ferne zu schauen. Hier scheinen die Sterne zum Greifen nah. Denn Katalonien hütet mehrere Orte, die berühmt und sogar ausgezeichnet sind, für die Klarheit ihres Himmels und die geringe Lichtverschmutzung. Sternwarten am Montsec, im Val d’Aran, den Muntanyes de Prades oder dem Alt Empordà bieten Sternenguckern viele spannende Möglichkeiten. Insbesondere am Montsec gibt es die Möglichkeit, bei Astrotouren Himmelsbeobachtung mit weiteren kulturellen und naturtouristischen Angeboten zu kombinieren. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Roca Bolet im Starlight Reserve Montsec © Kike Herrero